

Brunnenstr. 110d - 111

13355 Berlin

Deutschland

Datum: 01.08.2025

Empfänger

Vergabeart

- ☒ Öffentliche Ausschreibung
- ☐ Beschränkte Ausschreibung mit
Teilnahmewettbewerb
- ☐ Beschränkte Ausschreibung ohne
Teilnahmewettbewerb
- ☐ Freihändige Vergabe

Ablauf der Angebotsfrist

Datum 19.09.2025

Uhrzeit 10:00

Bindefrist endet am 28.11.2025

Vergabenummer	Maßnahmenummer
V-25-073	V-25-073
Liegenschaft/-en Ingenieurbauwerke des Landes Berlin	
Gewerk / Leistung Holzbauarbeiten - Zimmerer- und Holzbauarbeiten	

Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes zum Rahmenvertrag

- ☒ Angebotsverfahren in Anlehnung an §§ 4 Abs. 3 und 4a VOB/A
- ☐ Auf- und Abgebotsverfahren in Anlehnung an §§ 4 Abs. 4 und 4a VOB/A

Anlagen**A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind**

- ☒ [V 613](#) Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen im Rahmenvertrag
- ☒ [V 2121](#) Teilnahmebedingungen bei elektronischen Vergabeverfahren über die Vergabeplattform
- ☒ [V 616 F](#) Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
- ☐ Pläne/Zeichnungen (lt. beiliegender Aufstellung)
- ☐ Information über die personenbezogene Datenverarbeitung
- ☒ Information Datenschutz
- ☐

(Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Rahmenvertrag
- nur elektronische Angebote zugelassen)

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- ☒ [V 614 F](#) Besondere Vertragsbedingungen zum Rahmenvertrag
- ☒ [V 241 F](#) Besondere Vertragsbedingungen - Bauabfallentsorgungsleistungen
- ☒ [V 244 F](#) Datenverarbeitung
- ☐ Leistungsbeschreibung mit vom Auftraggeber vorgegebenen Einheitspreisen
- ☐ Pläne/ Zeichnungen (lt. beiliegender Aufstellung)
- ☐ Verzeichnis der Auftraggeber (bei mehreren Auftraggebern)
- ☐ Liegenschaftsverzeichnis
- ☒ Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung mit 1 Anlage; Leistungsverzeichnis (X83)
- ☐

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:

- ☒ [V 6160 F](#) Angebotsschreiben zum Rahmenvertrag Angebotsverfahren
- ☐ [V 6161 F](#) Angebotsschreiben zum Rahmenvertrag Auf- und Abgebotsverfahren bzw.
- ☐ [V 6161eF](#) Angebotsschreiben zum Rahmenvertrag Auf- und Abgebotsverfahren - elektronisches Angebot
- ☒ [V 124.H F](#) Eigenerklärung zur Eignung bzw.
- ☐ [V 124.V-I F](#)
- ☒ [V 233.H F](#) Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen bzw.
- ☐ [V 233.V-I F](#)
- ☒ [V 2413 F](#) Erklärung zur Beauftragung von Entsorgungsfachbetrieben bei Bauabfall-
Entsorgungsleistungen
- ☐ [V 221.H F](#) Preisermittlung bei Zuschlagskalkulation oder
- ☐ [V 222.H F](#) Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme
- ☐ Leistungsbeschreibung mit vom Bieter eingetragenen Einheitspreisen
- ☒ Leistungsverzeichnis mit Preisen (X84)
- ☒ V 239 F Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:

- ☐ [V 223.H F](#) Aufgliederung der Einheitspreise
- ☒ V 2411 F Abfall - Formblatt 1
- ☐

1. Es ist beabsichtigt, ein Rahmenvertrag über die in der beiliegenden Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauunterhaltungsarbeiten zu vergeben im Namen und für Rechnung

Land Berlin, Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt
Abteilung Tiefbau
Brunnenstr. 110d - 111
13355 Berlin

☐ gemäß Verzeichnis der Auftraggeber. (bei mehreren Auftraggebern)

☐ mit nur einem Auftragnehmer abzuschließen.

- ☒ mit mehreren Auftragnehmern abzuschließen, die Einzelaufträge werden wie folgt erteilt:
Einzelauftragserteilung nach Rotationsprinzip

- 2. Der Rahmenvertrag ist ein für die in den Besonderen Vertragsbedingungen genannte Laufzeit abgeschlossener Vertrag, der den/die Auftragnehmer verpflichtet die mit Einzelaufträgen abgerufenen Leistungen zu den in dem Rahmenvertrag und dem jeweiligen Einzelauftrag festgelegten Bedingungen auszuführen.**

Diese Einzelaufträge werden ausschließlich durch die unter Nr. 1 genannten Auftraggeber(n) an das(die)jenige(n) Unternehmen erteilt, das(die) zu diesem Zeitpunkt Vertragspartner des Rahmenvertrages ist(sind).

3. Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt elektronisch über die Vergabepattform

4. Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)

4.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:

- ☒ siehe Formblatt [V 616 F](#) Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
- ☐
- ☐
- ☐

4.2 Nachforderung von Unterlagen (einschließlich Preisangaben)

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- ☒ nachgefordert
- ☐ teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

☐ nicht nachgefordert.

4.3 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen

- ☒ siehe Formblatt [V 616 F](#) Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
- ☐
- ☐
- ☐

4.4 Bieter, deren Angebot in die engere Wahl kommt, haben die erforderlichen Angaben zum Entsorgungsweg der anfallenden Abfälle über Entsorgungsfachbetriebe unter Nutzung des Formblatt ([V 2411 F – Abfall-Formblatt 1](#)) und Beifügung der geforderten Zertifikate unverzüglich vorzulegen, es sei denn, die Vergabestelle hat unter Nr. 10 andere Regelungen getroffen.

4.5 Der Auftraggeber wird ab einer Auftragssumme von 30.000 € für jeden Bieter, der den Zuschlag erhalten soll, eine Abfrage beim Wettbewerbsregister (Bundeskartellamt) durchführen.

Der Auftraggeber wird auf der Grundlage der [EU-Sanktionsverordnungen zur Bekämpfung des Terrorismus und zur Durchsetzung von Embargos](#) (EG) Nr. 881/2002 vom 27. Mai 2002, 753/2011 vom 1. August 2011 sowie 2580/2001 vom 27. Dezember 2001 eine Abfrage in den Finanz-Sanktionslisten unter https://justiz.de/onlinedienste/finanz_sanktionsliste/index.php veranlassen.

5. Angebotswertung (Erläuterungen zum Verfahren)

Die eingereichten angemessenen Preise im Angebotsverfahren bzw. die angemessenen Auf- und Abschläge auf die Preise im Auf- und Abgebotsverfahren sowie die Stundenverrechnungssätze und Zuschläge sind Grundlage für Ermittlung der wirtschaftlichsten Angebote.

Aus den 2 wirtschaftlichsten Angeboten¹ werden neue Werte für

☒ - die Einheitspreise für Leistungen gemäß Leistungsverzeichnis (LV) bzw.

☐ - das Auf- bzw. Abgebot auf die Preise für Leistungen gemäß Leistungsverzeichnis (LV)

- die Stundenverrechnungssätze für Leistungen, die nicht im LV enthalten sind
- den Zuschlag für die An- und Abfahrt zum Ausführungsort
- der Zuschlag auf Rechnungen Dritter für nicht im LV enthaltene Stofflieferungen und Leistungen

und, soweit vom Auftraggeber angefordert

- ☒ - der Zuschlag zu den Stundenverrechnungssätzen für Leistungen, die nicht im Leistungsverzeichnis enthalten sind, für Nachtarbeit oder Mehrarbeit (Überstunden)
- ☒ - der Zuschlag zu den Stundenverrechnungssätzen für Leistungen, die nicht im Leistungsverzeichnis enthalten sind, für Arbeiten an Sonntagen sowie gesetzlichen Feiertagen (sofern diese nicht auf einen Sonntag fallen)

gebildet.

Die Rangfolge der Bieter wird unter Berücksichtigung nachfolgender Wichtungen und Werte ermittelt.

5.1. Gewichtung der Leistungspositionen, Stundenlohnarbeiten und Drittlieferungen und -leistungen

Bei der Wertung der Angebote und der Ermittlung der Rangfolge der Bieter fließen die Leistungspositionen (LV) des Angebotes bzw. das Auf- bzw. Abgebot auf die Leistungspositionen (LV) des Angebotes, sowie die Zuschläge und Stundenverrechnungssätze in folgender Gewichtung ein:²

- ☒ Angebotssumme der Leistungspositionen gemäß Leistungsverzeichnis: zu 60%
- ☐ Auf- bzw. Abgebot auf die Preise für Leistungspositionen gemäß Leistungsverzeichnis: zu %
- ☒ Die Stundenverrechnungssätze für Leistungen, die nicht im LV enthalten sind: zu 30 %
- ☒ Der Zuschlag auf Rechnungen Dritter für nicht im LV enthaltene Stofflieferungen oder Leistungen: zu 10 %.

5.2. Wertungsgrundlagen

Der geschätzte Auftragswert pro Jahr (Nettowert) der Arbeiten beträgt für den einzelnen Rahmenvertragspartner voraussichtlich 151.260,50 €

bei einem durchschnittlichen Einzelauftragswert (Netto) von 4.900,00 €

¹ zutreffende Zahl ist vom Auftraggeber einzutragen

² zutreffende Prozentangabe ist vom Auftraggeber einzutragen

Die Angaben sind nicht verbindlich und erzeugen keinen Anspruch auf Auftragserteilung im angegebenen Umfang.

5.3. Nachunternehmereinsatz

- ☐ ist nicht zulässig
☒ ist nur für folgende Leistungen/Teilleistungen zulässig:
OZ: 01.00. Tagessätze Verkehrssicherung

5.4. Mehrere Hauptangebote

Nicht zugelassen.

5.5. Nebenangebote

Nicht zugelassen.

6. Auswahl der Rahmenvertragspartner

Die vom Auftraggeber neu gebildeten Einheitspreise bzw. Auf- oder Abschläge, sowie die Zuschläge und Stundenverrechnungssätze werden nur den Bietern der unter Pkt. 5 genannten Anzahl der wirtschaftlichsten Angebote, unter eindeutigem Bezug auf alle Vertragsbestandteile, zur Annahme vorgelegt. Nach Annahme durch den möglichen Rahmenvertragspartner gilt der Rahmenvertrag mit allen seinen Bestandteilen als abgeschlossen. Erfolgt keine Annahme, kommt kein Rahmenvertrag zustande.

7. Zugelassene Angebotsabgabe

Elektronisch

- ☒ in Textform
☐ mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel
☐ mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabepattform der Vergabestelle zu übermitteln.

8. Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann

(Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen – V M 3 -

Fehrbelliner Platz 2

10707 Berlin

Telefon: +49 30 90 139 - 3315

E-Mail: vobstelle@senstadt.berlin.de

Bei Schreiben an die Nachprüfungsstelle bitte eine Kopie dieser Ausschreibung beifügen!

9. Ergänzungen:

9.1 zu 3 Kommunikation:

Die Kommunikation erfolgt über die Vergabeplattform.

Bieter müssen eigenverantwortlich die weitere Entwicklung zum Verfahren wie z.B. die Ergänzung oder Änderung der Vergabeunterlagen und die Einstellung von beantworteten Bieteranfragen durch selbständige Einsicht verfolgen. Die Vergabestelle behält sich vor, mit Bietern auch in anderer Form zu kommunizieren.

Schlusstermin für die Beantragung von Auskünften über die Vergabeunterlagen: 09.09.2025

9.2 zu 4.4

Die Vergabestelle legt hiermit abweichend von Nr. 4.4 der Aufforderung (V 211.V-I-F) bzw. der Ergänzung zum Angebot – Abfall / Kampfmittel (V 241 F) sowie der Erklärung zur Beauftragung von Entsorgungsfachbetrieben (V 2413 F) fest, dass nur der Vordruck V 2411F - Abfall-Formblatt 1 und erst nach Aufforderung der Vergabestelle ausgefüllt einzureichen ist. Die zugehörigen Zertifikate sind nach Auftragsvergabe unverzüglich und unaufgefordert dem Auftraggeber vorzulegen.

9.3 zu 4.5

Für den Bieter, der den Zuschlag erhalten soll, wird die Vergabestelle unabhängig von der Auftragssumme Auszüge aus den Registern abfordern.

Vergabenummer V-25-073	Maßnahmenummer V-25-073
Baumaßnahme Ingenieurbauwerke des Landes Berlin	
Leistung/CPV Holzbauarbeiten - Zimmerer- und Holzbauarbeiten	

Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe**Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)****1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind****1.1 Formblätter**

- ☒ Angebotsschreiben Rahmenvertrag für Bauunterhaltungsmaßnahmen: Angebotsverfahren
- ☐ Angebotsschreiben Rahmenvertrag für Bauunterhaltungsmaßnahmen: Auf- und Abgebotsverfahren
- ☐ Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern [V 221.H F](#) oder [V 222.H F](#) (nur Hochbau)
- ☒ Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen
(wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- ☒ Erklärung zur Beauftragung von Entsorgungsfachbetrieben bei Bauabfallentsorgungsleistungen
- ☒ Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- ☐

1.2 unternehmensbezogene Unterlagen

- ☒ Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder
Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder
Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- ☐
- ☐

1.3 Leistungsbezogene Unterlagen

- ☒ Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- ☐ Produktangaben in folgenden Positionen:

☐**1.4 sonstige Unterlagen**

- ☐ Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
- ☐

2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind**2.1 Formblätter**

- ☐ Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt [V 223.H F](#) (nur Hochbau)
- ☒ Abfall – Formblatt 1 [V 2411 F](#)
- ☐
- ☐

2.2 unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)

- ☒ Referenznachweise mit den im Formblatt Eigenerklärung zur Eignung genannten Angaben
- ☒ Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- ☒ Gewerbeanmeldung, Handelsregistrauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- ☒ rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- ☒ Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- ☒ Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- ☒ Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- ☒ Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen
- ☒ Nachweise hinsichtlich einer eventuell durchgeführten Selbstreinigung
- ☐ Zertifikat Entsorgungsfachbetrieb
- ☐
- ☐
- ☐
- ☐

2.3 leistungsbezogene Unterlagen

- ☐ Produktdatenblätter benannter Fabrikate

2.4 sonstige Unterlagen

- ☒ Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
- ☒ Zur Höhe des Umsatzes Bestätigung eines vereidigten Wirtschaftsprüfers/Steuerberaters oder entsprechend testierte Jahresabschlüsse oder entsprechend testierte Gewinn- und Verlustrechnungen
- ☒ Namen der Nachunternehmer einschl. ULV- oder PQ-Nummer oder Formblatt V 124.V-I F
- ☐

**Teilnahmebedingungen
für die Vergabe von Bauleistungen im Rahmenvertrag**

Das Vergabeverfahren erfolgt in Anlehnung an die "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkeiten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hinzuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzelner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wertung ausgeschlossen.

3.7 Alle Einheitspreisereise sind in Euro mit höchstens 3 Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer anzugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftragserteilung Vertragsinhalt.

3.8 Ein Angebot auf der Grundlage von § 4 Abs. 4 VOB/A darf nur enthalten:

a) die Angabe des Auf- oder Abgebots auf die Preise in vom Hundert (v.H.),

b) die vom AG geforderten Angaben unter Nr. 5 der Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes [V 612 F](#)

Die Preise der Leistungsverzeichnisse enthalten keine Umsatzsteuer. Diese wird vom Auftraggeber in der Wertung der Angebote des Auf- und Abgebotsverfahrens auf die Angebotssumme Netto aufgeschlagen.

4 Eignung**4.1 Öffentliche Ausschreibung**

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag den im Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis für Bauleistungen (ULV) oder in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese im Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis für Bauleistungen (ULV) oder in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt ein **nicht im Sinne von Nr. 4.1 präqualifiziertes Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmen im Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis für Bauleistungen (ULV) oder in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.

5. Nachunternehmereinsatz

Am Wettbewerb können sich nach § 6 Abs. 3 VOB/A nur Unternehmen beteiligen, die sich gewerbsmäßig mit der Ausführung von Leistungen der ausgeschriebenen Art befassen. Der Einsatz von Nachunternehmern ist ausgeschlossen, es sei denn der Auftraggeber hat in der Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes V 612 F den Nachunternehmereinsatz zugelassen.

Vergabenummer V-25-073	Maßnahmenummer V-25-073
Maßnahme Ingenieurbauwerke des Landes Berlin	
Leistung/CPV Holzbauarbeiten - Zimmerer- und Holzbauarbeiten	

Teilnahmebedingungen / technische Voraussetzungen und Hinweise bei elektronischen Vergabeverfahren über die Vergabeplattform

1. Teilnahmebedingungen / technische Voraussetzungen

1.1 Technische Voraussetzungen

Betriebssysteme (nur noch mit 64 BIT) / Software:

Windows 10 (ab Version 1809 und höher) oder Windows 11 (ggf. ava-sign für Windows)

macOS 10.14 und höher (ggf. ava-sign für macOS)

Ubuntu 20.04 und höher, openSuse 15.3 und höher und RedHat 8.4 und höher (ggf. ava-sign für Linux)

alle gängigen Browser in einer aktuellen Version (Edge, Firefox, Chrome, Safari und ähnliche)

Signaturkomponente:

*1 Software Zertifikate oder Signaturkarte/Kartenleser sofern für die Angebotsabgabeart notwendig (siehe Nr. 1.4)

Verwendung des Bieterclients ava-sign:

☒ Installation der aktuellsten Version des Bieterclients ava-sign (siehe auch Hinweise unter Nr. 2.2.)

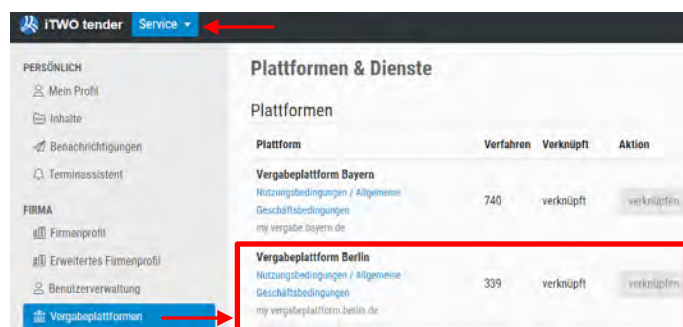
☐ keine Installation des Bieterclients ava-sign nötig (siehe auch Hinweise unter Nr. 2.1.)

1.2 Elektronische Übermittlung des Angebotes über die Vergabeplattform

Für die Abgabe von Angeboten ist eine Registrierung auf dem Bieterportal iTWO tender

<https://www.meinauftrag.rib.de/public/registerCompany> und eine Verknüpfung mit der

Vergabeplattform Berlin erforderlich.



1.3. Änderung der Vergabeunterlagen

Eine automatische Information über Änderungen oder Konkretisierungen der Ausschreibungsunterlagen erfolgt nur an alle registrierten Bewerber. Nichtregistrierte Interessenten sind verpflichtet, sich eigenverantwortlich über Änderungen usw. auf der Vergabeplattform unter <https://www.berlin.de/vergabeplattform> zu informieren.

1.4 Form der Angebotsabgabe

In welcher Form die Abgabe von Angeboten zugelassen ist, hängt vom jeweiligen Vergabeverfahren ab und wird vom Auftraggeber in der Bekanntmachung bzw. in den Vergabeunterlagen vorgegeben.

Grundsätzlich gibt es folgende Abgabearten:

- elektronisch in Textform
- elektronisch mit fortgeschrittener Signatur *1
- elektronisch mit qualifizierter Signatur *1
- schriftlich in Papierform.

Die vom Auftraggeber vorgegebene Form der Abgabe ist maßgeblich im Vergabeverfahren. Die Beachtung der Form der Angebotsabgabe ist entscheidend für die Frage, ob ein Angebot formal zuzulassen ist.

2. Hinweise zur Erstellung elektronischer Angebote ohne / mit Bieterclient ava-sign

In elektronischen Vergabeverfahren werden Angebote grundsätzlich über die Vergabeplattform in Textform übermittelt. Der Auftraggeber gibt hierbei vor, ob die Erstellung des elektronischen Angebotes ohne oder mit dem Bieterclient ava-sign zu erfolgen hat. Die in diesem Verfahren vorgegebene Methode der Angebotserstellung ist angekreuzt.

☐ 2.1 Vergabe ohne Bieterclient ava-sign

Bei diesen Verfahren wird kein Bieterclient benötigt. Die vergaberechtskonforme Erstellung und Abgabe (in Textform) der Angebotsdateien für ein elektronisches Angebot erfolgt in diesen Vergaben immer direkt und ausschließlich über einen aktuellen Web-Browser.

Vergabeunterlagen laden

Nach der Anmeldung im Bieterportal iTWO tender werden die **bearbeitbaren*** Vergabeunterlagen als Dateien einzeln mit Ihrem Web-Browser auf den Rechner geladen, dort zum Beispiel über Microsoft Excel ausgefüllt, gespeichert und dann wieder auf die Plattform hochgeladen.


(*Bearbeitbare Unterlagen sowie der Ordner „Ihr Angebot“ stehen in Verfahren mit Bekanntmachung erst nach **Klick auf die Schaltfläche „Bewerben“** zur Verfügung. Bitte die **STATUS-Anzeige im oberen Menüband** beachten.)



Durch rote Platzhalter im Ordner „Ihr Angebot“ wird dabei angezeigt, welche Dokumente an welcher Stelle vom Auftraggeber erwartet werden.



Platzhalter „Angebotsdokument“

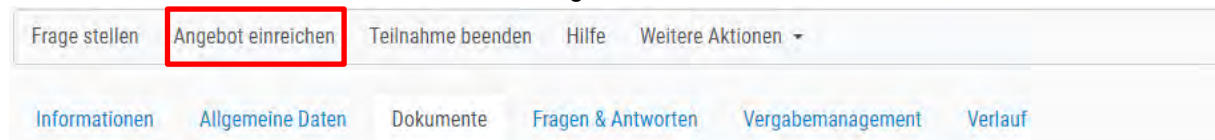
Das im Bieterportal iTWO tender heruntergeladene und ausgefüllte Angebotsdokument (z.B. eine Word-, PDF- oder Excel-Datei - zu erkennen am Symbol ) ist immer auf den **Platzhalter „Angebotsdokument“** zu laden. Versucht der Bieter ein Angebotsdokument in einem falschen Dateiformat hochzuladen, erscheint eine Fehlermeldung. Stellt der Auftraggeber das Angebotsdokument als Excel-Datei (*.xlsx) zur Verfügung, dann muss der Bieter das ausgefüllte Angebotsdokument auch als Excel-Datei hochladen! Dies ist Voraussetzung dafür, dass ein gültiges Angebotsdokument und somit ein wertbares Angebot abgegeben wird.

Platzhalter „Anlagen Angebot“

Alle übrigen Angebotsunterlagen, für die kein explizit bezeichneter Platzhalter zur Verfügung steht, können - einzeln oder zusammengefasst als zip-Datei - auf den **Platzhalter „Anlagen Angebot“** geladen werden. Bei Unklarheiten, welche Unterlagen Sie laden und mit einem Angebot einreichen müssen, beachten Sie bitte ggf. die Bekanntmachung sowie Angaben in den Vergabeunterlagen. Bitte nutzen Sie im Dateinamen keine Sonderzeichen!

Angebot einreichen

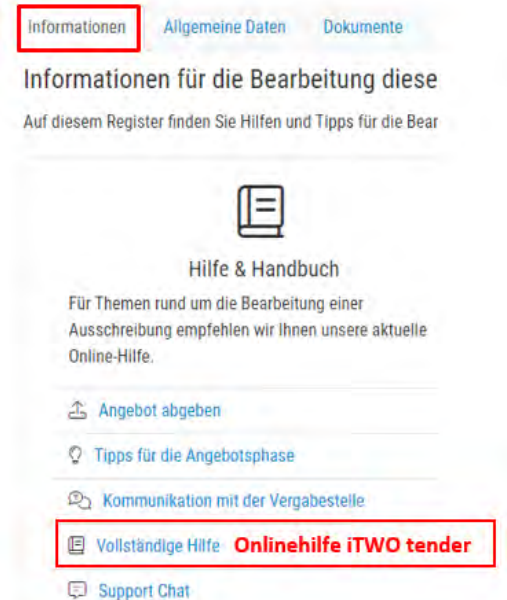
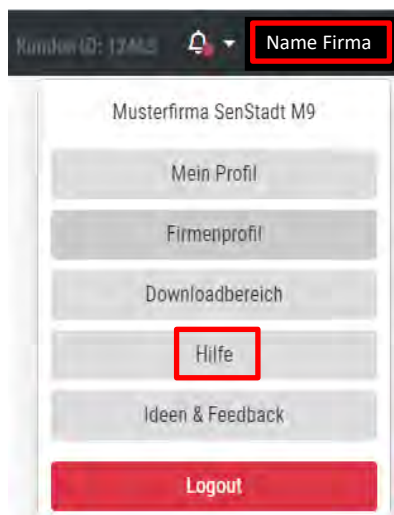
Nach dem Hochladen der Dokumente muss für die Abgabe des Angebotes die Funktion „**Angebot einreichen**“ ausgeführt werden. Mit Klick auf „Angebot einreichen“ wird Ihr Angebot **nach Benennung der Person des Erklärenden** verschlüsselt eingereicht.



Als Bestätigung der Angebotsabgabe erhalten Sie eine Quittung!

Weitere Hinweise finden Sie in der **Hilfe des Bieterportals iTWO tender** unter den Stichworten „ohne ava-sign“, die geöffnet werden kann

- über das Dropdown-Menü im oberen rechten Bereich der schwarzen Menüleiste mit Klick auf Ihren Benutzernamen
- in **jeder Vergabe im Bereich „Informationen“** mit Klick auf „Vollständige Hilfe“



☒ 2.2 Vergabe mit Bieterclient ava-sign

Um bereitgestellte Vergabeunterlagen bearbeiten und ein Angebot erstellen zu können, benötigen Sie den **Bieterclient ava-sign in der aktuellen Version**. Der Bieterclient ava-sign ist ein kostenfreies Programm, das **NACH der Anmeldung** auf dem Bieterportal iTWO tender (<https://meinauftrag.rib.de/settings/downloadTools>) im Downloadbereich geladen werden kann.

Installieren Sie den Bieterclient ava-sign auf Ihrem Computer!

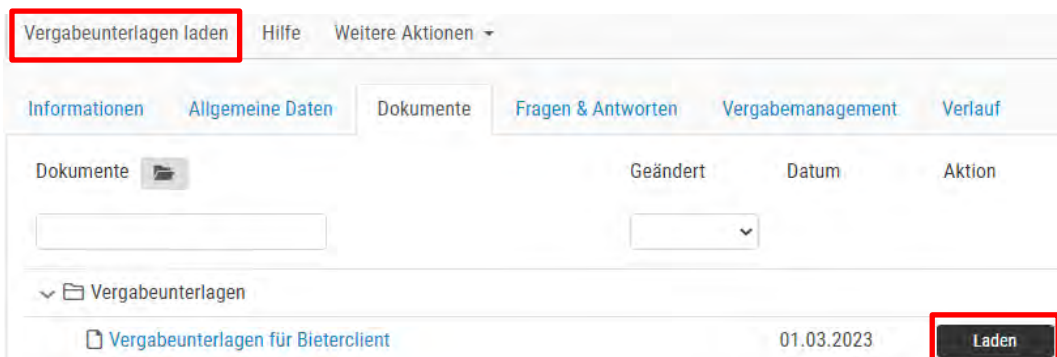
Alternativ erreichen Sie den Downloadbereich über das Dropdown-Menü im oberen rechten Bereich der schwarzen Menüleiste mit Klick auf Ihren Benutzernamen, über den Bereich „Service“ **oder in jeder Vergabe im Bereich „Informationen“** unter „aktuelle Tools“.



Vergabeunterlagen für Bieterclient laden

Die **bearbeitbaren*** Vergabeunterlagen müssen vom Bieterportal iTWO tender in Form einer Paket-Datei (Dateiendung avasign) auf den Rechner geladen werden.

(*Eine im Bieterclient bearbeitbare Paket-Datei steht in Verfahren mit Bekanntmachung erst nach Klick auf die Schaltfläche „Bewerben“ zur Verfügung.)



Die gesamten Vergabeunterlagen sind in **einer Paket-Datei** gespeichert und werden beim **Öffnen mit dem Bieterclient ava-sign** in einer übersichtlichen Baumstruktur dargestellt.

Anlagen Angebot (z.B. Bescheinigungen / Nebenangebote)

Für zusätzliche, in den Vertragsunterlagen nicht enthaltene Anlagen, sind folgende Ordner vorgesehen: „Bescheinigungen“, „Anlagen“ und sofern diese zugelassen sind „Nebenangebote“.

Angebot hochladen

Für die Angebotseinreichung (Hochladen der Angebotsdatei) können Sie den **Abgabeassistenten des Bieterclients** nutzen. Weitere Hinweise zur Angebotseinreichung finden Sie in der **Hilfe des Bieterclients ava-sign** und in der Hilfe des Bieterportals iTWO tender im Kapitel „Bieterclient“.

Das Angebot (Erklärung gemäß §126b BGB) wird abgegeben von:

Person des Erklärenden

☐ Merken

Hinweis: Bei natürlichen Personen (z.B. Einzelkaufleuten oder freiberuflich Tätigen) ist der Vor- und Nachname oder die Firma bzw. die Geschäftsbezeichnung anzugeben, bei juristischen Personen ist die vollständige Bezeichnung anzugeben.

Angebot hochladen

Zugangsdaten zur iTWO tender Plattform

Benutzername der iTWO tender Plattform

Passwort der iTWO tender Plattform

☐ Merken

Angebot hochladen

Damit das Hochladen Ihres Angebots über den Bieterclient funktioniert, **muss das Programm ava-sign** auf die Vergabepattform **über das Internet zugreifen können**! Ist dies nicht der Fall, weil dies zum Beispiel über Ihre Windows-Firewall oder andere Sicherheitseinstellungen in Ihrem Unternehmen unterbunden wird, so ist das Hochladen eines Angebotes nicht möglich (Hinweise zur Fehlerbehebung sind z.B. in der Hilfe unter den Stichwörtern „Internetzugriff / Proxy / Virenschanner“ beschrieben).

3. Technischer Support

Bei technischen Fragen zum Bieterportal iTWO tender wenden Sie sich bitte an die:

RIB Software GmbH
Josef-Orlopp-Str. 38
10365 Berlin
evergabe-hotline.berlin@rib-software.com
Fax: 030 44 33 11 15
Tel: 0900 – 11 44 33 0
(für 1,95 €/min aus dem deutschen Festnetz/Mobilfunktarife können abweichen)
Mo – Do: 08:00 – 18:00 Uhr und Fr. 08:00 – 16:00 Uhr

Zusätzlich steht Ihnen auf den Bieterportal iTWO tender eine **Chatfunktion** zur Verfügung!



Bitte beachten Sie, dass allein der jeweils für eine Ausschreibung zuständige Auftraggeber (Vergabestelle) inhaltliche Fragen zur Ausschreibung beantworten kann. Hierzu zählen Fragen zu den Vergabeunterlagen, hier insbesondere zum Ausfüllen der Dokumente, zu den Fristen sowie zum Vergaberecht.

Die Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle) finden Sie in der Bekanntmachung der Ausschreibung (falls vorhanden) bzw. im Formular zur Angebotsaufforderung.

Vergabenummer V-25-073	Maßnahmenummer V-25-073
Liegenschaft/-en Ingenieurbauwerke des Landes Berlin	
Gewerk / Leistung Holzbauarbeiten - Zimmerer- und Holzbauarbeiten	

Besondere Vertragsbedingungen zum Rahmenvertrag

1 Rahmenvertrag, Einzelaufträge

- 1.1 Der Rahmenvertrag ist ein für die genannte Laufzeit abgeschlossener Vertrag, der den Auftragnehmer verpflichtet, die mit Einzelaufträgen abgerufenen Leistungen zu den im Rahmenvertrag und dem Einzelauftrag festgelegten Bedingungen auszuführen.
- 1.2 Aus dem Rahmenvertrag kann kein Anspruch auf die Erteilung von Einzelaufträgen abgeleitet werden, Einzelaufträge auf der Grundlage von Rahmenverträgen werden nur den Rahmenvertragspartnern erteilt.
- 1.3 Dieser Rahmenvertrag ist ein Vertrag für die Zeit
vom 01. Januar 2026 bis zum 31. Dezember 2027
- 1.4 Dieser Vertrag verlängert sich jeweils um ein Jahr, wenn er nicht drei Monate vor Ablauf der Vertragszeit von einer Partei gekündigt wird. Die maximale Gesamtlaufzeit beträgt vier Jahre.
- 1.5 Art und Umfang der Leistung, sowie die Ausführungsfrist werden durch Einzelaufträge näher bestimmt. Der Einzelauftrag wird auf der Grundlage des Leistungsverzeichnisses des Rahmenvertrages erteilt. Besondere Eigenarten des Nutzers sind zu beachten. Behinderungen z.B. des Dienstbetriebes sind auf ein Mindestmaß zu beschränken und dem Nutzer rechtzeitig anzuzeigen.
Für unaufschiebbare Arbeiten können Einzelaufträge in Notfällen mündlich oder fernmündlich erteilt werden; sie werden nachträglich in Textform bestätigt.
Zur Erteilung von Einzelaufträgen sind folgende Stellen der in der Rahmenvereinbarung genannten Auftraggeber berechtigt:
Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt, Abteilung Tiefbau - V D -
Brunnenstraße 110 d - 111
13355 Berlin

2 Abrechnung

- 2.1 Alle Rechnungen der Einzelaufträge sind einzureichen bei:
Siehe 3.1
- 2.2 Für nicht im LV enthaltene Stofflieferungen werden die vertraglich vereinbarten Zuschläge auf die Rechnungen Dritter gewährt.
- 2.3 Für vom Auftraggeber angeordnete Stundenlohnarbeiten werden die vereinbarten Stundenverrechnungssätze zuzüglich Umsatzsteuer nach den tatsächlich geleisteten Arbeitszeiten ohne Wegezeiten bezahlt.

(Besondere Vertragsbedingungen zum Rahmenvertrag)

- 2.4 Verlangt der Auftraggeber für Nacharbeit oder Mehrarbeit (Überstunden), für Arbeiten an Sonntagen sowie gesetzlichen Feiertagen (sofern diese nicht auf einen Sonntag fallen), werden die vertraglich vereinbarten Zuschläge zu den Stundenverrechnungssätzen für Leistungen, die nicht im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gewährt.
- 2.5 Auf- und Abgebote gelten nicht für Stundenlohnarbeiten, Zuschläge für Mehr-, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeiten sowie für gesonderte vereinbarte Preise für im Leistungsverzeichnis nicht vorgesehene Leistungen.

3 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

3.1 zu 2.1:

Alle Rechnungen der Einzelaufträge sind einzureichen bei:
den jeweiligen Gruppen V D 3 und V D 4. Rechnungen sind entsprechend dem ausgewiesenen Stellenzeichen des Einzelauftrages zu adressieren.

Bieter		Datum
Vergabenummer V-25-073	Maßnahmenummer V-25-073	
Baumaßnahme Ingenieurbauwerke des Landes Berlin		
Leistung/CPV Holzbauarbeiten - Zimmerer- und Holzbauarbeiten		

Besondere Vertragsbedingungen (BVB) zu Bauabfallentsorgung, Verhalten beim Auffinden von Kontaminationen und Kampfmitteln

Abfallwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die Regelungen des Kreislaufwirtschaftsgesetzes (KrWG) einschließlich seiner Durchführungsverordnungen sowie die weiteren geltenden öffentlich-rechtlichen Vorschriften, insbesondere das Gesetz zur Förderung der Kreislaufwirtschaft und Sicherung der umweltverträglichen Beseitigung von Abfällen in Berlin (Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz Berlin - KrW-/AbfG Bln) sind einzuhalten.

In diesem Kontext ist insbesondere die Verordnung über die Bewirtschaftung von gewerblichen Siedlungsabfällen und von bestimmten Bau- und Abbruchabfällen (Gewerbeabfallverordnung - GewAbfV) vollumfänglich zu beachten, insbesondere die Regelungen zur sortenreinen und getrennten Sammlung, Vorbereitung zur Wiederverwendung von bestimmten Bauteilen und Einrichtungsgegenständen sowie das Recycling von sortenreinen Bau- und Abbruchabfällen bzw. deren gewerbeabfallkonformen Vorbehandlung und Aufbereitung.

Nach diesen gesetzlichen Regelungen hat die Vorbereitung zur Wiederverwendung oberste Priorität und verpflichtet geeignete Bauteile, Baustoffe und Einrichtungsgegenstände einer Wiederverwendung zuzuführen. Anfallende Bauabfälle, die nicht wiederverwendet werden können, müssen sortenrein und getrennt erfasst und vorrangig einer stofflichen Verwertung (Recycling) zugeführt werden.

Die vollständige Umsetzung dieser gesetzlichen Vorgaben dient der Umsetzung der Zero-Waste Ziele des Landes Berlin.

Verstöße gegen die rechtlichen Vorschriften können die Einleitung eines Ordnungswidrigkeitsverfahrens, das mit einer Geldbuße bis zu 100.000 € geahndet werden kann, bzw. eine Strafanzeige nach sich ziehen.

1. Angaben zu den Entsorgungswegen (Verwertung oder Beseitigung) sowie zum Verbleib von wiederverwendeten Bauteilen und Einrichtungsgegenständen

Abfallentsorgungsleistungen sind gem. „Ausführungsvorschriften zur Vergabe von Bauabfallentsorgungsleistungen an zertifizierte Entsorgungsfachbetriebe durch die öffentliche Hand“ vom 24. Mai 2011 (ABl. S. 1263) ausschließlich von zertifizierten Entsorgungsfachbetrieben durchzuführen. Da das Zertifikat auch für Teilbereiche abfallwirtschaftlicher Tätigkeit bei der Entsorgung (z.B. Sammeln, Befördern, Lagern, Behandeln als Teilschritt der Verwertung oder Beseitigung, Verwerten oder Beseitigen) oder auch nur für bestimmte Abfallarten ausgestellt werden kann, ist darauf zu achten, dass die angebotenen Leistungen auch tatsächlich vom Zertifizierungsumfang erfasst sind.

Im Rahmen der Angebotsabgabe hat der Bieter per Eigenerklärung ([V 2413 F - Erklärung zur Beauftragung von Entsorgungsfachbetrieben bei Bauabfallentsorgungsleistungen](#)) zu erklären, dass zur Erfüllung der Anforderungen gemäß der o.g. Ausführungsvorschriften im Auftragsfall ausschließlich Entsorgungsunternehmen für die Bauabfallentsorgungsleistungen beauftragt werden, die nach der Entsorgungsfachbetriebsverordnung zertifiziert sind.

Zudem hat der Bieter, sofern sein Angebot in die engere Wahl kommt, die erforderlichen Angaben zum Verbleib der wiederverwendeten Bauteile und Einrichtungsgegenstände sowie zum Entsorgungsweg der anfallenden Abfälle über Entsorgungsfachbetriebe unter Nutzung des Formblatt 1 ([V 2411 F – Abfall-Formblatt 1](#)) und Beifügung der geforderten Zertifikate unverzüglich vorzulegen. Sofern abweichend davon die Vergabestelle dem Bieter mitteilt, dass sie auf die Vorlage dieser Unterlagen zu diesem Zeitpunkt verzichtet, dann muss der Bieter nach Auftragsvergabe das Formblatt 1 mit den Zertifikaten unverzüglich und unaufgefordert dem Fachbereich vorlegen.

Im **Formblatt 1** sind vom Bieter vollständige Angaben zur Entsorgung der anfallenden Bauabfälle sowie zum Verbleib der wiederverwendeten Bauteile und Einrichtungsgegenstände zu machen. Dazu hat der Auftraggeber in Spalte 2 vorgegeben, mit welchen Abfällen sowie mit welchen wiederzuverwendenden Bauteilen und Einrichtungsgegenständen zu rechnen ist (markiert durch Kreuz).

Die Änderung der Verwertungs- und Beseitigungsziele sowie der Wiederverwendungsziele während der Bau durchführung ist nur nach vorheriger Information und Zustimmung des Auftraggebers möglich.

2. Hinweise zur Abfallentsorgung

Gefährliche Abfälle bedürfen auf Grund ihres gesundheits- oder umweltschädigenden Schadstoffgehaltes einer besonderen Entsorgung. Dabei ist ein hohes Maß an Fachkenntnis und Sorgfalt beim Umgang mit diesen Abfällen geboten. Gefährliche Abfälle sind getrennt voneinander und getrennt von unbelasteten Bauabfällen zu halten.

Der Auftragnehmer kalkuliert nur die Transportkosten und das Verladen.

Hinweis dazu: Die Entgelte für die Entsorgung von gefährlichen Bauabfällen (Entsorgungskosten, SBB-Gebühren) werden vom Auftraggeber selbst übernommen, da dieser die entsprechenden Entsorger / Abfallbehandlungsanlagen (z.B. Bodenreinigungsanlagen, Deponien, Verbrennungsanlagen) selbst beauftragt.

Im Fall einer Sammelentsorgung (nur für Kleinmengen von jährlich weniger als 20 t je Erzeugernummer und Abfallschlüssel zulässig) sind vom Auftragnehmer die Entgelte für die Entsorgung von gefährlichen Bauabfällen als Gesamtkosten für Sammlung, Transport und Entsorgung zu kalkulieren.

Die Entgelte für die Entsorgung von nicht gefährlichen Bauabfällen sind in die Einheitspreise der Leistungspositionen einzukalkulieren.

Die Möglichkeit der Beratung bezüglich Abfallentsorgung besteht bei der Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt, I B 2, Brückenstraße 6, 10179 Berlin, Tel. (030) 9025 - 2192, bauabfall@senmvku.berlin.de

Weiterführend wird auf unsere Merkblätter zur Entsorgung von nicht gefährlichen und gefährlichen Bauabfällen im Land Berlin verwiesen, die unter <https://www.berlin.de/sen/uvk/umwelt/kreislaufwirtschaft/service/gewerbetreibende/bauabfall/> abrufbar sind.

Die „Vollzugshinweise zur Zuordnung von Abfällen zu den Abfallarten eines Spiegeleintrages in der Abfallverzeichnis-Verordnung“ setzen die Regelungen der Abfallverzeichnisverordnung um, welche maßgeblich für die Einstufung von mineralischen Abfällen als nicht gefährlicher oder gefährlicher Abfall ist.

Vollzugshinweise zur Zuordnung von Abfällen zu Abfallarten eines Spiegeleintrages in der Abfallverzeichnis-Verordnung:

<https://www.berlin.de/sen/uvk/umwelt/kreislaufwirtschaft/service/gewerbetreibende/bauabfall/>

3. Bilanz über die durchgeführte Abfallentsorgung sowie Wiederverwendung

Zur Schlussrechnung ist dem Auftraggeber neben den Einzelbelegen zur Wiederverwendung sowie zur Abfallentsorgung auch die Zusammenstellung aller wiederverwendeten Gegenstände und Einrichtungsgegenstände sowie verwerteten und beseitigten Bauabfälle im **Formblatt 2:** „Bilanz über die durchgeführte Wiederverwendung sowie über die Verwertung und Beseitigung“ ([V 2412 F – Abfall-Formblatt 2](#)) vollständig ausgefüllt vorzulegen.

4. Verhalten beim Auffinden von Kontaminationen

Beim Auffinden oder Entstehen von Schadstoffkontaminationen in Böden, Grundwasser, Fundamenten bzw. in Bauwerkskörpern sind alle weiteren Arbeiten sofort zu unterbrechen. Durch geeignete Sicherungsmaßnahmen sind der Fundort bzw. der Schadensbereich umgehend gegen Zutritt von Unbefugten abzusichern.

Bei **Kontaminationen des Bodens und des Grundwassers** bzw. Altlasten ist unverzüglich das für den Schadensort zuständige Bezirksamt (Fachbereich Umwelt) zu informieren:

<https://www.berlin.de/umwelt/themen/boden-altlasten-geologie/artikel.155486.php>

<http://www.berlin.de/umwelt/behoerden/index.html>

Die weiteren Maßnahmen werden vom Umweltamt des Bezirkes, ggf. unter Einbeziehung von entsprechenden Senatsdienststellen, festgelegt.

Das Auffinden von Schadstoffkontaminationen ist gleichzeitig auch dem Auftraggeber mitzuteilen (Meldepflicht). Seine Entscheidungen zum weiteren Bauablauf sind abzuwarten.

Darüber hinaus ist die für die Entsorgung von gefährlichen Abfällen zuständige Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt, I B 2, Tel.: 9025 - 2192, bauabfall@senmvku.berlin.de zu unterrichten. Die Abfallentsorgung erfolgt dann nach deren Vorgaben, u.a. entsprechend der veröffentlichten Merkblätter, z.B. Andienung an die Sonderabfallgesellschaft Brandenburg Berlin (SBB siehe auch: <http://www.sbb-mbh.de/>).

5. Verhalten beim Auffinden von Kampfmitteln

Werden z.B. bei Erdarbeiten Kampfmittel oder verdächtige Gegenstände aufgefunden, müssen die Arbeiten sofort eingestellt und die zuständige Senatsverwaltung oder die Polizei über den Notruf 110 verständigt werden. Bis zum Eintreffen der Polizei ist der Fundort unverzüglich mit geeigneten Maßnahmen zu sichern und jegliches Betreten zu unterbinden.

Das Auffinden von Kampfmitteln ist auch dem Auftraggeber unverzüglich mitzuteilen. Seine Entscheidungen zum weiteren Bauablauf sind abzuwarten.

Auf die Regelungen der „Verordnung zur Verhütung von Schäden durch Kampfmittel (Kampfmittelverordnung)“ vom 17.07.2018, veröffentlicht am 27.07.2018 (GVBl. Seite 495) wird ausdrücklich hingewiesen: https://www.berlin.de/sen/uvk/_assets/verkehr/service/rechtsvorschriften/verwaltungsvorschrift_kampfmittelv.pdf

Vergabenummer V-25-073	Maßnahmenummer V-25-073
Baumaßnahme Ingenieurbauwerke des Landes Berlin	
Leistung/CPV Holzbauarbeiten - Zimmerer- und Holzbauarbeiten	

Ergänzung zum Angebot Bearbeitungsphasen, Datenaustausch, allgemeine Regelungen

1 Bearbeitungsphasen

Datenaustausch ist von der ausschreibenden Stelle / dem Auftraggeber vorgesehen für folgende Bearbeitungsphasen:

- Angebotsanforderung
- Angebotsabgabe
- Abrechnung

2 Datenaustausch

Werden Angebotsdaten elektronisch ausgetauscht, erfolgt dies nach den Regelungen des Gemeinsamen Ausschusses Elektronik im Bauwesen – GAEB, Schnittstelle DA XML. Über die Schnittstelle DA XML erfolgt kein Datenaustausch von Bildern, Grafiken oder Tabellen.

Der Datenaustausch für die Abrechnung ist nach den Verfahrensbeschreibungen der Regelungen für Elektronische Bauabrechnung durchzuführen. Der Datenaustausch nach anderen Regelungen (z.B. Edifact) ist im Einzelfall zu vereinbaren.

Die Datenträger sind so zu kennzeichnen, dass eine eindeutige Zuordnung zum Vergabeverfahren bzw. zum Vertrag gewährleistet ist.

3 Abweichungen zwischen Datenaustauschdateien und schriftlicher Fassung

Die Datenaustauschdateien gelten als Arbeitsmittel, es sei denn, sie werden im Rahmen eines elektronischen Vergabeverfahrens über eine Vergabepattform ausgetauscht. Bei Abweichungen zwischen den Datenaustauschdateien und der schriftlichen Fassung der Vergabe- oder Abrechnungsunterlagen gilt die schriftliche Fassung. Inhaltliche Unterschiede gegenüber dem Datenträger sind vom Unternehmer in der schriftlichen Fassung zu kennzeichnen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
00	ABSCHNITT: LEISTUNGSPPOSITIONEN			
00.00	Schadensaufnahme, Fotodokumentation			
00.00.0001	Schadensaufnahme Schadensaufnahme Für die Anfahrt eines Vertreters des Auftragnehmers (Zimmermann, Bauleiter) zum Bauwerk zwecks Schadensaufnahme bzw. Aufmaß (Materialbestellung) der zu ersetzenden Bauteile.			
00.00.0002	1,000	St		
	Fotodokumentation Fotodokumentation Digitalisierte Lichtbilder über den Schadensumfang vor, während und nach der Reparatur herstellen und dem Auftraggeber in JPEG-Format auf einem Datenträger übergeben. Der Datenträger ist bei Einreichung der Rechnung zu übergeben.			
	1,000	St		

Gesamtbetrag:

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
00.01	Zimmerer- und Holzbauarbeiten			
00.01.0001	Eckausbildung herstellen Herstellen von Aussparungen oder besonderen Fugen- und Eckausbildungen im Holzbohlenbelag für Geländeranschluß, sowie in geringen Querschnitten (Geländerpfosten, Handläufe, Füllstäbe, etc.) und großen Querschnitten (Holzlängsträger, Holzquerträger) o.ä. in allen Holzsorten.			
00.01.0002	1,000	St		
	Holzbohlen ausbauen+entsorgen Holzbohlenbelag (alle Holzsorten) lösen, ausbauen, entsorgen Holzbohlenbelag (alle Holzsorten) in unterschiedlichen Dicken und Längen auf Lagerhölzern, Stahllängsträgern o.ä. verschraubt/genagelt, durch Lösen der Verbindungsmittel ausbauen und ordnungsgemäß entsorgen.			
00.01.0003	1,000	m3		
	Holzbohlen Lärche liefern+einbau Holzbohlenbelag aus Lärchenholz - liefern und einbauen Holzbohlenbelag aus Lärchenholz, Sortierklasse S10, DIN 4074, Teil 1, Oberfläche sägerauh ohne Holzschutzmaßnahmen, in unterschiedlichen Längen und Dicken, nach Zeichnung bzw. örtlichem Aufmaß, mit gefasten Belagkanten, einschließlich Verbindungsmitteln aus nichtrostendem Stahl, Werkstoff-Nummer 1.4571 oder 1.4401 gemäß DIN EN 10088 und den notwendigen Bohrungen, liefern und einbauen. -- Für Sofortmaßnahmen zur Gefahrenabwehr. --			
00.01.0004	1,000	m3		
	Holzbohlen Nadel liefern+einbau Holzbohlenbelag aus Nadelholz -- Kesseldruckimprägniert -- liefern und einbauen Holzbohlenbelag aus Nadelholz, Sortierklasse S10, DIN 4074, Teil 1, Oberfläche sägerauh, in unterschiedlichen Längen und Dicken, nach Zeichnung bzw. örtlichem Aufmaß, mit gefasten Belagkanten, einschließlich Verbindungsmitteln aus nichtrostendem Stahl, Werkstoff-Nummer 1.4571 oder 1.4401 gemäß DIN EN 10088 und den notwendigen Bohrungen, liefern und einbauen.			
00.01.0005	1,000	m3		
	Holzbohlen liefern+einbauen Holzbohlenbelag aus Eichenholz - liefern und einbauen. Holzbohlenbelag aus Eichenholz, Sortierklasse S10, DIN 4074, Teil 1, Oberfläche sägerauh ohne Holzschutzmaßnahmen, in unterschiedlichen Längen und Dicken, nach Zeichnung bzw. örtlichem Aufmaß, mit gefasten Belagkanten, einschließlich Verbindungsmitteln aus nichtrostendem Stahl, Werkstoff-Nummer 1.4571 oder 1.4401 gemäß DIN EN 10088 und den notwendigen Bohrungen, liefern und einbauen.			
00.01.0006	1,000	m3		
	Holzbohlen liefern+einbauen Holzbohlenbelag aus Robinie - liefern und einbauen sonst wie Position 00.01.0005.			
00.01.0007	1,000	m3		
	Holzbohlen liefern+einbauen Holzbohlenbelag aus Bongossi - liefern und einbauen sonst wie Position 00.01.0005.			
00.01.0008	1,000	m3		
	Bauteile (gering) ausbau+entsorg Holzbauteile (geringe Querschnitte) lösen, ausbauen, entsorgen Holzbauteile (geringe Querschnitte: Geländerpfosten, Handläufe, Füllstäbe, etc.) in unterschiedlichen Abmessungen durch Lösen der Verbindungsmittel ausbauen			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		und ordnungsgemäß entsorgen.		
00.01.0009	1,000 m3	Bauteile (gering) Lärche lief./einb Holzbauteile aus Lärchenholz (geringe Querschnitte) liefern/einbauen Holzbauteile (geringe Querschnitte: Geländerpfosten, Handläufe, Füllstäbe, etc.) aus Lärchenholz, Sortierklasse S10, DIN 4074, Teil 1, Oberfläche gehobelt / glatt ohne Holzschutzmaßnahmen, liefern und einbauen, in unterschiedlichen Abmessungen nach Zeichnung bzw. örtlichem Aufmaß, einschließlich Verbindungsmittel aus nichtrostendem Stahl, Werkstoff-Nummer 1.4571 oder 1.4401 gemäß DIN EN 10088 und den notwendigen Bohrungen. Die Herstellung von Aussparungen, besonderen Fugen- und Eckausbildungen werden über die Position 00.01.01 abgerechnet. -- Für Sofortmaßnahmen zur Gefahrenabwehr. --		
00.01.0010	1,000 m3	Bauteile (gering) Nadel lief./einb Holzbauteile aus Nadelholz -- Kesseldruckimprägniert -- geringe Querschnitte -- liefern und einbauen Holzbauteile (geringe Querschnitte: Geländerpfosten, Handläufe, Füllstäbe, etc.) aus Nadelholz, Sortierklasse S10, DIN 4074, Teil 1, Oberfläche gehobelt / glatt, liefern und einbauen, in unterschiedlichen Abmessungen nach Zeichnung bzw. örtlichem Aufmaß, einschließlich Verbindungsmittel aus nichtrostendem Stahl, Werkstoff-Nummer 1.4571 oder 1.4401 gemäß DIN EN 10088 und den notwendigen Bohrungen. Die Herstellung von Aussparungen, besonderen Fugen- und Eckausbildungen werden über die Position 00.01.01 abgerechnet.		
00.01.0011	1,000 m3	Bauteile (gering) liefern+einbau Holzbauteile aus Eichenholz (geringe Querschnitte) liefern / einbauen Holzbauteile (geringe Querschnitte: Geländerpfosten, Handläufe, Füllstäbe, etc.) aus Eichenholz, Sortierklasse S10, DIN 4074, Teil 1, Oberfläche gehobelt / glatt ohne Holzschutzmaßnahmen, liefern und einbauen, in unterschiedlichen Abmessungen nach Zeichnung bzw. örtlichem Aufmaß, einschließlich Verbindungsmittel aus nichtrostendem Stahl, Werkstoff-Nummer 1.4571 oder 1.4401 gemäß DIN EN 10088 und den notwendigen Bohrungen. Die Herstellung von Aussparungen, besonderen Fugen- und Eckausbildungen werden über die Position 00.01.01 abgerechnet.		
00.01.0012	1,000 m3	Bauteile (gering) liefern+einbau Holzbauteile aus Robinie (geringe Querschnitte) liefern / einbauen sonst wie Position 00.01.0011.		
00.01.0013	1,000 m3	Bauteile (gering) liefern+einbau Holzbauteile aus Bongossi (geringe Querschnitte) liefern/einbauen sonst wie Position 00.01.0011.		
00.01.0014	1,000 m3	Bauteile (groß) ausbau+entsorg Holzbauteile (große Querschnitte) lösen, ausbauen, entsorgen Holzbauteile (große Querschnitte: z.B. Holzlängs-/querträger) in unterschiedlichen Abmessungen durch Lösen der Verbindungsmittel ausbauen und ordnungsgemäß entsorgen.		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
00.01.0015	1,000 m3	Bauteile (groß) Lärche liefn+einb Holzbauteile aus Lärchenholz (große Querschnitte) liefern / einbauen Holzbauteile (große Querschnitte: z.B. Holzlängs-/querträger) aus Lärchenholz, Sortierklasse S10, DIN 4074, Teil 1, Oberfläche sägerauh ohne Holzschutzmaßnahmen liefern und einbauen, in unterschiedlichen Abmessungen nach Zeichnung bzw. örtlichem Aufmaß, einschließlich Verbindungsmittel aus nichtrostendem Stahl, Werkstoff-Nummer 1.4571 oder 1.4401 gemäß DIN EN 10088 und den notwendigen Bohrungen, Die Herstellung von Aussparungen, besonderen Fugen- und Eckausbildungen werden über die Position 00.01.01. abgerechnet. -- Für Sofortmaßnahmen zur Gefahrenabwehr. -- .		
00.01.0016	1,000 m3	Bauteile (groß) Nadel liefn+einb Holzbauteile aus Nadelholz -- Kesseldruckimprägniert -- große Querschnitte -- liefern / einbauen Holzbauteile (große Querschnitte: z.B. Holzlängs-/querträger) aus Nadelholz, Sortierklasse S10, DIN 4074, Teil 1, Oberfläche sägerauh, liefern / einbauen, in unterschiedlichen Abmessungen nach Zeichnung bzw. örtlichem Aufmaß, einschließlich Verbindungsmittel aus nichtrostendem Stahl, Werkstoff-Nummer 1.4571 oder 1.4401 gemäß DIN EN 10088 und den notwendigen Bohrungen. Die Herstellung von Aussparungen, besonderen Fugen- und Eckausbildungen werden über die Position 00.01.01. abgerechnet.		
00.01.0017	1,000 m3	Sperrschicht ausbau+entsorg Sperrschicht ausbauen und ordnungsgemäß entsorgen. Material: Bitumen-Dachdichtungsbahnen mit Textilglasgewebeeinlagen nach DIN 52130, Bezeichnung: G 200 DD oder ähnliche Dichtungsbahnen		
00.01.0018	1,000 m2	Sperrschicht liefern+einbau Sperrschicht liefern, zuschneiden und mit einem seitlichen Überstand von ca. 5 cm einbauen. Material: Bitumen-Dachdichtungsbahnen mit Textilglasgewebeeinlagen nach DIN 52130, Bezeichnung: G 200 DD		
00.01.0019	1,000 m2	Lose Schlossschrauben Lose Verbindungsmittel (Schlossschrauben) von Brückenbelägen auf Stahlträgern nachziehen.		
00.01.0020	1,000 St	Stahlträger Verbindungen ergänzen Fehlende Verbindungsmittel (Schlossschrauben) von Brückenbelägen auf Stahlträgern ergänzen. Material: Gemäß DIN EN 10088, nichtrostender Stahl, Werkstoff-Nummer 1.4571 oder 1.4401.		
00.01.0021	1,000 St	Lose Schlüsselschrauben -10 St Lose Verbindungsmittel (Schlüsselschrauben) von Brückenbelägen auf Holzträgern nachziehen. Anzahl: bis einschließlich 10 Stück		
00.01.0022	1,000 St	Lose Schlüsselschrauben >10 St Lose Verbindungsmittel (Schlüsselschrauben) von Brückenbelägen auf Holzträgern nachziehen.		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Anzahl: über 10 Stück			
00.01.0023	1,000 St	Holzträger Verbindungen ergänzen Fehlende Verbindungsmittel (Schlüsselschrauben) von Brückenbelägen auf Holzträgern ergänzen. Material: Gemäß DIN EN 10088, nichtrostender Stahl, Werkstoff-Nummer 1.4571 oder 1.4401.		
00.01.0024	1,000 St	Lose Kreuzschlitzschrauben -10 St Lose Verbindungsmittel (Kreuzschlitzschrauben) von Brückenbelägen auf Holzträgern nachziehen. Anzahl : bis einschließlich 10 Stück .		
00.01.0025	1,000 St	Lose Kreuzschlitzschrauben 11-25 St Lose Verbindungsmittel (Kreuzschlitzschrauben) von Brückenbelägen auf Holzträgern nachziehen. Anzahl: 11 bis einschließlich 25 Stück .		
00.01.0026	1,000 St	Lose Kreuzschlitzschrauben >25 St Lose Verbindungsmittel (Kreuzschlitzschrauben) von Brückenbelägen auf Holzträgern nachziehen. Anzahl: über 25 Stück .		
00.01.0027	1,000 St	Holzträger Verbindungen ergänzen Fehlende Verbindungsmittel (Kreuzschlitzschrauben) von Brückenbelägen auf Holzträgern ergänzen. Material: Gemäß DIN EN 10088, nichtrostender Stahl, Werkstoff-Nummer 1.4571 oder 1.4401.		
00.01.0028	1,000 St	Schlüsselschraub nachziehen -10 St Lose Verbindungsmittel / Konstruktionsteile (Schlüsselschrauben) von Geländerteilen nachziehen. Anzahl: bis einschließlich 10 Stück		
00.01.0029	1,000 St	Schlüsselschraub nachziehen >10 St Lose Verbindungsmittel / Konstruktionsteile (Schlüsselschrauben) von Geländerteilen nachziehen. Anzahl: über 10 Stück		
00.01.0030	1,000 St	Geländer Verbindungen ergänzen Fehlende Verbindungsmittel / Konstruktionsteile (Schlüsselschrauben) von Geländerteilen ergänzen. Material: Gemäß DIN EN 10088, nichtrostender Stahl, Werkstoff-Nummer 1.4571 oder 1.4401.		
00.01.0031	1,000 St	Kreuzschlitzschr. nachziehen -10 St Lose Verbindungsmittel / Konstruktionsteile (Kreuzschlitzschrauben) von Geländerteilen nachziehen. Anzahl: bis einschließlich 10 Stück		
00.01.0032	1,000 St	Kreuzschlitzschr. nachziehen 11-25 Lose Verbindungsmittel / Konstruktionsteile (Kreuzschlitzschrauben) von Geländerteilen nachziehen. Anzahl: 11 bis einschließlich 25 Stück		
00.01.0033	1,000 St	Kreuzschlitzschr. nachziehen >25 St		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Lose Verbindungsmittel / Konstruktionsteile (Kreuzschlitzschrauben) von Geländerteilen nachziehen. Anzahl: über 25 Stück			
00.01.0034	1,000	St	_____	_____
	Geländer Verbindungen ergänzen Fehlende Verbindungsmittel / Konstruktionsteile (Kreuzschlitzschrauben) von Geländerteilen ergänzen. Material: Gemäß DIN EN 10088, nichtrostender Stahl, Werkstoff-Nummer 1.4571 oder 1.4401.			
00.01.0035	1,000	St	_____	_____
	Holzbohlenbelag reinigen bis 15m² Holzbohlenbelag reinigen. Verschmutzungen aller Art in den Bohlenzwischenräumen mit Lufthochdruck (Luftlanze 2-4 bar) entfernen. Entfernte Verschmutzungen soweit möglich auffangen bzw. vom Bohlenbelag fegen und fachgerecht entsorgen. Abgerechnet wird nach m²-Lauffläche. Einzelfläche bis einschließlich 15 m².			
00.01.0036	1,000	m2	_____	_____
	Holzbohlenbelag reinigen bis 30m² Holzbohlenbelag reinigen. wie Position 00.01.0035 jedoch für Einzelfläche über 15 m² bis einschließlich 30 m².			
00.01.0037	1,000	m2	_____	_____
	Holzbohlenbelag reinigen über 30m² Holzbohlenbelag reinigen. wie Position 00.01.0035 jedoch für Einzelfläche über 30 m².			
00.01.0038	1,000	m2	_____	_____
	Herausstehende Äste abschleifen Herausstehende Äste bis einschließlich 1,0 cm Höhe im Holzbohlenbelag der Lauffläche abschleifen.			
00.01.0039	1,000	St	_____	_____
	Überbrückung von Bohlenausbrüchen Lochblech zur Überbrückung von Bohlenausbrüchen liefern/einbauen. Vor dem Einbau einer Ersatzbohle ist das Lochblech auszubauen und fachgerecht zu entsorgen. Lochblech: min. 300 mm breit, Stahl, verzinkt, min. 500 mm lang, Lochdurchmesser 5 mm, ca. 2 mm dick, Lochabstand 8 mm. In den Einheitspreis ist zusätzlich die An- und Abfahrt zum Bauwerk einzurechnen. -- Für Sofortmaßnahmen zur Gefahrenabwehr --			
	1,000	St	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
00.02	Holzschutz			
00.02.0001	Holzschutz auftragen Holzschutz auf Bauteile auftragen Bauteilflächen vorbereiten, schleifen, Farbreste vollständig beseitigen. Geeignetes Holzschutzmittel im Streichverfahren auf die Bauteile (Fläche = 2,5m² / lfd.m Bauteil) auftragen.			
	1,000	m		
00.02.0002	Holzschutz auftragen Handlauf Holzschutz auf Geländer-Handlauf auftragen Geländer-Handlauf vorbereiten, schleifen, Farbreste vollständig beseitigen. Geeignetes Holzschutzmittel im Streichverfahren auf die Geländerteile (Fläche = 0,3m² / lfd.m Handlauf) auftragen.			
	1,000	m		

Gesamtbetrag:

Gesamtbetrag:

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01	ABSCHNITT: VERRECHNUNGSSÄTZE			
01.00	Tagessätze Verkehrssicherung			
01.00.0001	Fahrbare Absperrrtafel. Fahrbare Absperrrtafel, einschließlich Stromversorgung und bis zu 20 Leitkegeln gemäß RSA für eine Arbeitsstellensicherung mit geeignetem Zugfahrzeug (einschließlich Fahrer) anfahren, aufstellen und nach Beendigung der Maßnahme wieder abbauen und abfahren, einschließlich Vorhaltung für eine Stunde. Abgerechnet wird pro Einsatzstelle.			
	1,000	St		
01.00.0002	Vorhalt. fahrbar. Absperrrt. pro h Vorhaltung der fahrbaren Absperrrtafel, einschließlich Stromversorgung und 20 Leitkegeln, aus vorgenannter Position 01.00.0001 für jede weitere Stunde am Einsatzort.			
	1,000	St		
01.00.0003	Absperrschranke (Ständer, Warnleu.) Absperrschranke mit Ständer und Warnleuchten, gemäß RSA für eine Arbeitsstellensicherung anfahren, aufstellen und nach Beendigung der Maßnahme wieder abbauen und abfahren, einschließlich Vorhaltung für einen Tag. Abgerechnet wird pro Einsatzstelle.			
	1,000	St		
01.00.0004	Vorh. Absp. schr. m. Ständ. u. Wl f./d Vorhaltung Absperrschranke mit Ständer und Warnleuchte, aus vorgenannter Position 01.00.0003 für jeden weiteren Tag am Einsatzort.			
	1,000	St		
01.00.0005	Absperrbake (Fußpl., Warnleuchte) Absperrbake mit Fußplatte und Warnleuchte, gemäß RSA für eine Arbeitsstellensicherung anfahren, aufstellen und nach Beendigung der Maßnahme wieder abbauen und abfahren, einschließlich Vorhaltung für einen Tag. Abgerechnet wird pro Einsatzstelle.			
	1,000	St		
01.00.0006	Vorh. Bake m. Fußpl. u. Wl pro Tag Vorhaltung Absperrbake mit Fußplatte und Warnleuchte, aus vorgenannter Position 01.00.0005 für jeden weiteren Tag am Einsatzort.			
	1,000	St		
01.00.0007	Verkehrszeichen mit Ständer, Verkehrszeichen mit Ständer, eine Arbeitsstellensicherung anfahren, aufstellen und nach Beendigung der Maßnahme wieder abbauen und abfahren, einschließlich Vorhaltung für einen Tag. Abgerechnet wird pro Einsatzstelle.			
	1,000	St		
01.00.0008	Vorhal. Verkehrszeichen m. Ständer pro Tag Vorhaltung Verkehrszeichen mit Ständer, aus vorgenannter Position 01.00.0007 für jeden weiteren Tag am Einsatzort.			
	1,000	St		
01.00.0009	Verkehrszeichen ohne Ständer, Verkehrszeichen ohne Ständer, für eine Arbeitsstellensicherung anfahren, aufstellen und nach Beendigung der Maßnahme wieder abbauen und abfahren, einschließlich Vorhaltung für einen Tag. Befestigung an vorhandenen Einrichtungen. Abgerechnet wird pro Einsatzstelle.			
	1,000	St		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.00.0010	Vorhalt Verkehrszeich.Ständer pro d Vorhaltung Verkehrszeichen ohne Ständer, aus vorgenannter Position 01.00.0009 für jeden weiteren Tag am Einsatzort.			
	1,000	St		
01.00.0011	Warnleuchte Warnleuchte, gemäß RSA für eine Arbeitsstellensicherung anfahren, aufstellen und nach Beendigung der Maßnahme wieder abbauen und abfahren, einschließlich Vorhaltung für einen Tag. Abgerechnet wird pro Einsatzstelle.			
	1,000	St		
01.00.0012	Vorhaltung Warnleuchte pro Tag Vorhaltung der Warnleuchte, aus vorgenannter Position 01.00.0011 für jeden weiteren Tag am Einsatzort.			
	1,000	St		
01.00.0013	Leitkegel. Leitkegel, gemäß RSA für eine Arbeitsstellensicherung anfahren, aufstellen und nach Beendigung der Maßnahme wieder abbauen und abfahren, einschließlich Vorhaltung für einen Tag. Abgerechnet wird pro Einsatzstelle.			
	1,000	St		
01.00.0014	Vorhaltung Leitkegel pro Tag Vorhaltung des Leitkegels, aus vorgenannter Position 01.00.0013 für jeden weiteren Tag am Einsatzort.			
	1,000	St		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.01	Tagessätze Baustellenbedarf			
01.01.0001	Bauzaunfeld mit Beleuchtung Bauzaunfeld mit Beleuchtung, Länge = 2,5 m x Höhe = 2,0 m, aus Baustahlgewebematten, gemäß RSA für eine Arbeitsstellensicherung anfahren, aufstellen und nach Beendigung der Maßnahme wieder abbauen und abfahren, einschließlich Vorhaltung für einen Tag. Abgerechnet wird pro Einsatzstelle.			
	1,000	St		
01.01.0002	Vorhaltung Bauzaunfeld pro Tag Vorhaltung des Bauzaunfeldes mit Beleuchtung, Länge = 2,5m x Höhe = 2,0m, aus Baustahlgewebematten, aus vorgenannter Position 01.01.0001 mit einer Einsatzzeit auf der Baustelle pro Tag.			
	1,000	St		
01.01.0003	Vorhaltung Bauzaunfeld pro Woche Vorhaltung des Bauzaunfeldes mit Beleuchtung, Länge = 2,5 m x Höhe = 2,0 m, aus Baustahlgewebematten, aus vorgenannter Position 01.01.0001 mit einer Einsatzzeit auf der Baustelle pro Woche.			
	1,000	Wo		
01.01.0004	Bauzaunfeld ohne Beleuchtung Bauzaunfeld ohne Beleuchtung, Länge = 2,5 m x Höhe = 2,0 m, aus Baustahlgewebematten, gemäß RSA für eine Arbeitsstellensicherung anfahren, aufstellen und nach Beendigung der Maßnahme wieder abbauen und abfahren, einschließlich Vorhaltung für einen Tag. Abgerechnet wird pro Einsatzstelle.			
	1,000	St		
01.01.0005	Vorhaltung Bauzaunfeld pro Tag Vorhaltung des Bauzaunfeldes ohne Beleuchtung, Länge = 2,5m x Höhe = 2,0m, aus Baustahlgewebematten, aus vorgenannter Position 01.01.0004 mit einer Einsatzzeit auf der Baustelle pro Tag.			
	1,000	St		
01.01.0006	Vorhaltung Bauzaunfeld pro Woche Vorhaltung des Bauzaunfeldes ohne Beleuchtung, Länge = 2,5 m x Höhe = 2,0 m, aus Baustahlgewebematten, aus vorgenannter Position 01.01.0004 mit einer Einsatzzeit auf der Baustelle pro Woche.			
	1,000	Wo		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.02	Verrechnungssätze Baugeräte			
01.02.0001	Arbeitsrüstung - fahrbar - Arbeitsrüstung - fahrbar -, ca. 5 m hoch, ca. 1,5 m² Grundfläche.			
	1,000	d		
01.02.0002	Bauleiter, ca. 5 m bis 7 m lang, Bauleiter, ca. 5 m bis 7 m lang, als Zugang zu Arbeitsstellen und zur Ausführung kleiner, leichter Arbeiten.			
	1,000	d		
	Abrechnung nach Betriebsstunden Abrechnung nach Betriebsstunden			
01.02.0003	Dreh- und Wechselstromaggregat, ca. Dreh- und Wechselstromaggregat, ca. 5 kVA, tragbar, mit Betriebsstoffen.			
	1,000	h		
01.02.0004	Drehstromaggregat, ca. 10 kVA, Drehstromaggregat, ca. 10 kVA, transportabel, mit Betriebsstoffen.			
	1,000	h		
01.02.0005	Tischkreissäge, ca. 450 mm, Tischkreissäge, ca. 450 mm, fahrbar, einschließlich Sägeblatt.			
	1,000	h		
01.02.0006	Elektro-Handkreissäge, ca. 320 mm, Elektro-Handkreissäge, ca. 320 mm, einschließlich Sägeblatt.			
	1,000	h		
01.02.0007	Elektro-Handbohrmaschine, ca. 32 mm Elektro-Handbohrmaschine, ca. 32 mm.			
	1,000	h		
01.02.0008	Winkelschleifer, ca. 180 mm Winkelschleifer, ca. 180 mm			
	1,000	h		
01.02.0009	Elektro-Stichsäge Elektro-Stichsäge			
	1,000	h		
01.02.0010	Schwingschleifer Schwingschleifer			
	1,000	h		
01.02.0011	Elektrohobel Elektrohobel			
	1,000	h		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.03	Stundensätze Fahrzeuge			
01.03.0001	Werkstattwagen bis 7,5 Tonnen Werkstattwagen bis 7,5 Tonnen zulässiges Gesamtgewicht, einschließlich Betriebsstoffen, ohne Fahrer, einschließlich Vorhaltung und evtl. Betrieb der vorhandenen Geräte im Werkstattwagen. Der Gerätebestand muss dabei über eine Grundausstattung verfügen, der eine Bearbeitung von Holz-, Beton-, Stein- und Stahlmaterialien ermöglicht, wie z.B. Stromaggregat, Schneide-, Bohr-, Stemm- und Schleifgeräte. Darüber hinaus muss der Gerätebestand zur Sicherung von Arbeits- und Gefahrenstellen Absperrmaterial wie z.B. Absperrschranken und -baken, Verkehrszeichen mit Ständer (VZ-Nr. 222 und 223), Leitkegel umfassen.			
01.03.0002	1,000	h		
	Kleintransporter, 7,5 Tonnen Kleintransporter, 7,5 Tonnen zulässiges Gesamtgewicht, einschließlich Betriebsstoffe, ohne Fahrer.			
01.03.0003	1,000	h		
	Lastkraftwagen 18 Tonnen Lastkraftwagen 18 Tonnen zulässiges Gesamtgewicht mit Kippeinrichtung und hydraulischem Ladekran, einschließlich Betriebsstoffen, ohne Fahrer.			
	1,000	h		
			Gesamtbetrag:	
			Gesamtbetrag:	

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Zusammenstellung

00	ABSCHNITT: LEISTUNGSPPOSITIONEN		
00.00	Schadensaufnahme, Fotodokumentation		
00.01	Zimmerer- und Holzbauarbeiten		
00.02	Holzschutz		
01	ABSCHNITT: VERRECHNUNGSSÄTZE		
01.00	Tagessätze Verkehrssicherung		
01.01	Tagessätze Baustellenbedarf		
01.02	Verrechnungssätze Baugeräte		
01.03	Stundensätze Fahrzeuge		

Summe:

Ust 0,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass):

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.

Angebotsschreiben (Angebotsverfahren) zum Rahmenvertrag für
Bauunterhaltungsmaßnahmen)

Datum:
Ust.-ID-Nr:
Tel.:
Fax:
E-Mail:

Empfänger
Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt
Abteilung Tiefbau - V A C -

Bindefrist endet am 28.11.2025

Brunnenstr. 110d - 111
13355 Berlin
Deutschland

Ablauf der Angebotsfrist
Datum: 19.09.2025 Uhrzeit: 10:00
Eröffnungstermin
Datum: 19.09.2025 Uhrzeit: 10:00

Vergabenummer V-25-073	Maßnahmenummer V-25-073
Liegenschaft/-en Ingenieurbauwerke des Landes Berlin	
Gewerk / Leistung Holzbauarbeiten - Zimmerer- und Holzbauarbeiten	

Angebotsschreiben zum Rahmenvertrag
Angebotsverfahren in Anlehnung an VOB/A

Ihre Aufforderung zur Angebotsabgabe vom

Anlagen, die Vertragsbestandteil werden:

- ☐ [V 233.H F](#) bzw.
[V 233.V-I F](#) Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen
☐ [V 2413 F](#) Erklärung zur Beauftragung von Entsorgungsfachbetrieben bei Bauabfall-
Entsorgungsleistungen
☐ Leistungsbeschreibung mit vom Bieter eingetragenen Einheitspreisen
☐
☐

Anlagen, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden:

- ☐ [V 124.H F](#) Eigenerklärung zur Eignung bzw.
[V 124.V-I F](#)
- ☐ [V 221.H F](#) Preisermittlung bei Zuschlagskalkulation oder
[V 222.H F](#) Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme
- ☐
- ☐

1. Ich biete / wir bieten) für die Ausführung der in den Vergabeunterlagen beschriebenen Leistungen, Zuschläge, Stundenverrechnungssätzen sowie die An- und Abfahrt an:

<p>▪ Angebotssumme einschl. Umsatzsteuer (brutto) gemäß Leistungsverzeichnis (ohne: Preisnachlass, Zuschläge, Stundenverrechnungssätze, An- und Abfahrt): €</p>			
<p>▪ Preisnachlass ohne Bedingungen nur auf die Leistungspositionen oben bezeichnetem Leistungsverzeichnis (LV) mit %</p>			
<p>▪ Stundenlohnarbeiten für Leistungen, die <u>nicht</u> im Leistungsverzeichnis enthalten sind, zu den nachstehenden Stundenverrechnungssätzen:</p> <p>Facharbeiter: €/Stunde *) Hilfskraft: €/Stunde *)</p>			
<p>▪ An- und Abfahrtpauschale zum Ausführungsort pro Einzelauftrag von: € (netto) *)</p>			
<p>▪ Zuschläge für <u>nicht</u> im oben bezeichneten Leistungsverzeichnis enthaltene Rechnungen Dritter für Stofflieferungen oder Leistungen.</p> <p>Für diese Leistungen wird ein Zuschlag von: % *) erhoben.</p>			
<p><input checked="" type="checkbox"/> Zuschlag zu den Stundenverrechnungssätzen für Leistungen, die <u>nicht</u> im Leistungsverzeichnis enthalten sind, für Nacharbeit oder Mehrarbeit (Überstunden): **)</p> <p>Facharbeiter: €/Stunde *) Hilfskraft: €/Stunde *)</p>			
<p><input checked="" type="checkbox"/> Zuschlag zu den Stundenverrechnungssätzen für Leistungen, die <u>nicht</u> im Leistungsverzeichnis enthalten sind, für Arbeiten an Sonntagen sowie gesetzlichen Feiertagen (sofern diese nicht auf einen Sonntag fallen): **)</p> <p>Facharbeiter: €/Stunde *) Hilfskraft: €/Stunde *)</p>			

An mein Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

2. Bestandteil meines/unseres Angebotes sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen folgende Unterlagen:
- „Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen DIN 1961 (VOB/B) – Ausgabe 2016“,
 - Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe zum Rahmenvertrag, Anlagen Teil B

*) Das Angebot ist vom Bieter mit zwei Stellen nach dem Komma abzugeben

**) geforderte Zuschläge sind vom AG anzukreuzen

3. ☐ Ich/Wir bin/sind präqualifiziert und im ☐ Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis für Bauleistungen (ULV) oder im ☐ Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter der/den Nummer/n:

Name:	Nummer:
Name:	Nummer:
Name:	Nummer:
Name:	Nummer:

4. Ich / wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als allein verbindlich anerkenne(n),
- mir/uns zugegangenen Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typenbezeichnung) eingetragen wurden.
- mir/uns nicht bekannt ist, dass in den in den Finanz-Sanktionslisten (https://justiz.de/online Dienste/finanz_sanktionsliste/index.php) auf der Grundlage der EU-Sanktionsverordnungen zur Bekämpfung des Terrorismus und zur Durchsetzung von Embargos (EG) Nr. 881/2002 vom 27. Mai 2002, 753/2011 vom 1. August 2011 sowie 2580/2001 vom 27. Dezember 2001 eine Eintragung vorliegt. Soweit im potentiellen Auftragsfall Nachunternehmen an der Auftragserfüllung beteiligt werden sollen, werde(n) ich/wir deren gleichlautende Erklärungen einholen.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.

.....

Stempel und Unterschrift (nur bei schriftlichem Angebot)

Hinweis:

Ein schriftliches Angebot ist an dieser Stelle zu unterschreiben.

Im Fall eines elektronischen Angebotes ist hier keine separate Unterschrift bzw. Signatur erforderlich.*

*

- Bei einem elektronischen Angebot in Textform gemäß § 126b BGB ist bei natürlichen Personen (z.B. Einzelkaufleuten oder freiberuflich Tätigen) der Vor- und Nachname oder die Firma bzw. die Geschäftsbezeichnung sowie bei juristischen Personen die vollständige Bezeichnung **bei der elektronischen Übermittlung des Angebots auf die Vergabepattform Berlin** anzugeben.
- Soweit vom Auftraggeber eine elektronische Signatur/Siegel gefordert wird, ist diese **bei der elektronischen Übermittlung des Angebots auf die Vergabepattform Berlin** hinzuzufügen.

Datum:

Tel.:

Fax:

E-Mail:

Empfänger

Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt

Abteilung Tiefbau - V A C -

Brunnenstr. 110d - 111

13355 Berlin

Deutschland

Vergabenummer V-25-073	Maßnahmenummer V-25-073
Baumaßnahme Ingenieurbauwerke des Landes Berlin	
Leistung/CPV Holzbauarbeiten - Zimmerer- und Holzbauarbeiten	

Eigenerklärung zur Eignung

(vom Bewerber/Bieter bzw. Mitglied der Bewerber-/Bietergemeinschaft auszufüllen
sofern nicht eine EEE eingereicht wird oder ein anderer Eignungsnachweis zugelassen ist;
Angaben sind immer vorzunehmen, soweit das Unternehmen nicht Präqualifiziert ist)

1. Angabe zu zwingenden bzw. optionalen Ausschlussgründen

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt

Ich / Wir erkläre(n), dass

- ☐ für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ☐ ich/wir nicht im Wettbewerbsregister beim Bundeskartellamt eingetragen bin/sind.
- ☐ für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- ☐ zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wiederhergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber von den Bewerbern, welche zur Angebotsabgabe aufgefordert werden sollen bzw. von dem Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, eine Abfrage beim Wettbewerbsregister (Bundeskartellamt) durchführen.

Weiterhin wird der Auftraggeber von den Bewerbern, welche zur Angebotsabgabe aufgefordert werden sollen bzw. von dem Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, Nachweise hinsichtlich einer eventuell durchgeführten Selbstreinigung anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

- ☐ Ich erkläre/wir erklären, dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein(e)/unser(e) Bewerbung/Angebot in die engere Wahl kommt, werde(n) ich/wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse¹ und eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes² auf gesondertes Verlangen vorlegen.

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- ☐ Ich/wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich/mein Unternehmen nicht in Liquidation befindet bzw. seine Tätigkeit eingestellt hat.
- ☐ Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

2. Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung

Registereintragen

Ich bin/Wir sind

- ☐ im Handelsregister eingetragen unter der Nr.: beim Amtsgericht
- ☐ für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- ☐ bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- ☐ zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein(e)/unser(e) Bewerbung/Angebot in die engere Wahl kommt, werde(n) ich/wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung auf gesondertes Verlangen vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Berufs-/Handelsregistrauszug, Eintragung in der Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer oder anderweitige sonstige Nachweise.

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglieder der Berufsgenossenschaft

Falls mein(e)/unser(e) Bewerbung/Angebot in die engere Wahl kommt, werde(n) ich/wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

¹ Soweit mein/unser Betrieb beitragspflichtig ist

² Soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

3. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Nachweis eines bestimmten Mindestjahresumsatzes, einschließlich eines bestimmten Mindestjahresumsatzes in dem Tätigkeitsbereich des Auftrags (alle Angaben brutto)

Der geforderte durchschnittliche Mindestjahresumsatz beträgt: €*

Mein Jahresumsatz betrug:	Jahr	€,
	Jahr	€,
	Jahr	€.

Der geforderte durchschnittliche Mindestjahresumsatz
in dem Tätigkeitsbereich des Auftrages beträgt: €*

Mein Jahresumsatz in diesem Bereich betrug:

Jahr	€,
Jahr	€,
Jahr	€.

Falls mein(e)/unser(e) Bewerbung/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Bestätigung eines vereidigten Wirtschaftsprüfers/Steuerberaters oder entsprechend testierte Jahresabschlüsse oder entsprechend testierte Gewinn- und Verlustrechnungen auf gesondertes Verlangen vorlegen.

* Wird von der Vergabestelle eingetragen

4. Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Vorlage geeigneter Referenzen über die Ausführung von Bauleistungen in den letzten 5 Kalenderjahren**, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind.

☒ Als vergleichbare Leistungen werden anerkannt:

Als Referenzen gelten Leistungsnachweise, die den Leistungen des Leistungsverzeichnisses entsprechen. Diese Referenzen können durch einen oder mehrere Nachweise belegt werden.

****** ☐ Der Auftraggeber akzeptiert auch Referenzen, welche mehr als fünf Jahre zurückliegen.

1. Referenz: Bezeichnung der Leistung, des Auftragswertes des auf mein/unser Unternehmen entfallenden Anteils, des Ausführungszeitraums und des Auftraggebers:

2. Referenz: Bezeichnung der Leistung, des Auftragswertes des auf mein/unser Unternehmen entfallenden Anteils, des Ausführungszeitraums und des Auftraggebers:

3. Referenz: Bezeichnung der Leistung, des Auftragswertes des auf mein/unser Unternehmen entfallenden Anteils, des Ausführungszeitraums und des Auftraggebers:

Es können auch mehr als drei Referenzen angegeben werden, diese sind dann auf gesonderter Anlage vorzunehmen.

Falls mein(e)/unser(e) Bewerbung/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich / werden wir für die oben genannten Leistungen Bescheinigungen über die ordnungsgemäße Ausführung und das Ergebnis auf gesondertes Verlangen vorlegen.

Angabe zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistung erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein(e)/unser(e) Bewerbung/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich / werden wir auf gesondertes Verlangen die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen und gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal angeben.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten Frist vorgelegt werden müssen und mein(e)/unser(e) Bewerbung/Angebot ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

Stempel und Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Das Angebot wurde unterzeichnet von:
(Vorname, Name der natürlichen Person: Textform)

Hinweis:

Bei Teilnahme am elektronischen Vergabeverfahren ersetzt die Textform (falls gefordert: die elektronische Signatur) die händische Unterschrift.

Bewerber/Bieter		Datum
Vergabenummer V-25-073	Maßnahmenummer V-25-073	
Baumaßnahme Ingenieurbauwerke des Landes Berlin		
Leistung/CPV Holzbauarbeiten - Zimmerer- und Holzbauarbeiten		

Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne ich Art und Umfang der durch Nachunternehmer auszuführenden Teilleistungen der Leistungsbeschreibung und auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle die Namen der Nachunternehmer:

OZ/ Leistungsbereich	Beschreibung der Teilleistungen	Namen der Nachunternehmer (einschl. ggf. vorh. ULV- oder PQ-Nummern) (erst auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle)	Mein/Unser Betrieb ist auf die Leis- tung einge- richtet
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>

OZ/ Leistungsbereich	Beschreibung der Teilleistungen	Namen der Nachunternehmer (einschl. ggf. vorh. ULV- oder PQ-Nummern) (erst auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle)	Mein/Unser Betrieb ist auf die Leis- tung einge- richtet
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>

Vergabenummer V-25-073	Maßnahmenummer V-25-073
Baumaßnahme Ingenieurbauwerke des Landes Berlin	
Leistung/CPV Holzbauarbeiten - Zimmerer- und Holzbauarbeiten	

Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten

Alle zu verwendenden Holzprodukte sind nach FSC, PEFC oder gleichwertig zertifiziert oder erfüllen die für das jeweilige Herkunftsland geltenden Kriterien des FSC oder PEFC einzeln.

- ☐ Ich werde Holzprodukte verwenden, die nach FSC und/oder PEFC zertifiziert sind.
Als Nachweis werde ich das Produktkettenzertifikat (CoC-Zertifikat) meines Unternehmens vorlegen.

- ☐ Ich werde Holzprodukte verwenden, die nach _____ zertifiziert sind.

Der Nachweis der Gleichwertigkeit - d.h. der Übereinstimmung des Zertifikats, mit den für das jeweilige Herkunftsland geltenden Standards von [FSC](#) oder [PEFC](#) - ist durch eine Prüfung einer akkreditierten Zertifizierungsstelle (siehe Links) erbracht.

Als Nachweis werde ich das Zertifikat einschließlich des Prüfergebnisses vorlegen.

- ☐ Ich werde Holzprodukte verwenden, die die im jeweiligen Herkunftsland geltenden Kriterien, des FSC oder PEFC, einzeln erfüllen und hierüber einen Einzelnachweis vorlegen.
Der Einzelnachweis ist eine von einer akkreditierten Zertifizierungsorganisation (siehe Links oben), die hinsichtlich Zertifizierung der nachhaltigen Waldbewirtschaftung und Produktkette akkreditiert ist, ausgestellte Dokumentation, die belegt, dass das eingesetzte Holz bzw. die Holzprodukte aus FSC-/PEFC-zertifizierten oder gleichwertigen nachhaltigen Beständen stammen und die nachfolgenden Kriterien erfüllt:

- Durchführung und Dokumentation der konkreten Wareneingangskontrolle des betroffenen Materials
- Mengenmäßiger Bezug des Holzes bzw. der Holzprodukte zum Auftrag (laufende Meter, Fläche, Volumen, etc.)
- Zeitlicher Bezug der Bestellung und Lieferung zum Auftrag
- Inhaltlicher Bezug des Holzes bzw. der Holzprodukte zum Auftrag (z.B. Art des Holzes bzw. des/der Produkte(s))

Ich werde bei

- Bauleistungen **vor dem Einbau** des Holzes bzw. der Holzprodukte
- Lieferleistungen **bei der Anlieferung** des Holzes bzw. der Holzprodukte

den jeweiligen Nachweis im Original vorlegen.

Bieter		Datum
Vergabenummer V-25-073	Maßnahmenummer V-25-073	
Baumaßnahme Ingenieurbauwerke des Landes Berlin		
Leistung/CPV Holzbauarbeiten - Zimmerer- und Holzbauarbeiten		

Erklärung zur Beauftragung von Entsorgungsfachbetrieben
(des Bieters bzw. der Bietergemeinschaft)

Hiermit wird erklärt, dass zur Erfüllung der Anforderungen gemäß „Ausführungsvorschriften zur Vergabe von Bauabfallentsorgungsleistungen an zertifizierte Entsorgungsfachbetriebe durch die öffentliche Hand“ vom 24. Mai 2011 (ABl. S. 1263) im Auftragsfall ausschließlich Entsorgungsunternehmen für die Bauabfallentsorgungsleistungen beauftragt werden, die nach der Entsorgungsfachbetriebeverordnung zertifiziert sind.

Falls mein / unser Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich / werden wir die erforderlichen Angaben zum Entsorgungsweg der anfallenden Abfälle über Entsorgungsfachbetriebe unter Nutzung des Formblatt 1 ([V 2411 F – Abfall-Formblatt 1](#)) und Beifügung der geforderten Zertifikate unverzüglich vorlegen. Sofern abweichend davon die Vergabestelle mir / uns mitteilt, dass sie auf die Vorlage dieser Unterlagen zu diesem Zeitpunkt verzichtet, dann werde ich / werden wir nach Auftragsvergabe das Formblatt 1 mit den Zertifikaten unverzüglich und unaufgefordert dem Fachbereich vorlegen.

Ort, Datum

Stempel und Unterschrift